

Liebe tut auch weh

Von -Sorvana-

Kapitel 1: Das Kennenlernen

Die Himmel in L.A ist bewölkt und es scheint so, als würde in den nächsten Stunden sich etwas zusammenbrauen. Außerdem haben die Temperaturen etwas abgenommen, dennoch könnte man, aber noch mit einem Top herumlaufen.

Es war erst 8.00 Uhr morgens, als in einer Wohnung, wo wiederrum in einem Wohnblock von L.A leben herein kommt.

In dieser Wohnung leben vier junge Frauen die zwischen 18 und 20 Jahre alt waren. Außerdem haben diese vier jungen Frauen drei Freundinnen, die ebenso im gleichen Wohnblock wohnen wie sie selber, jedoch nur zu dritt. Diese Frauen waren zwischen 18 und 19 Jahre alt.

Es war, wie gesagt 8.00 Uhr morgens und Leben kommt in die Wohnung, der vier Frauen. Zwei waren schon wach, jedoch zwei weitere schlafen noch immer. Und das wollten jetzt Sarah und Jasmin ändern. Beide schleichen sich in die Zimmern von Nicole und Jana. Jasmin geht zu Jana und Sarah zu Nicole und beide Frauen wussten, dass es einen kleinen Kampf geben würde.

„Nicole, jetzt steh endlich auf“, motzt Sarah sie an, als sie es jetzt eine halbe Stunde lang mit der Lieben-Version versucht hat.

„Wieso sollte ich, es ist erst 8.00 Uhr und ich will schlafen“, kontert diese.

„Also dafür, dass du schlafen willst. Klingst du aber erstaunlich wach“, stellt Sarah fest.

„Wärest du auch, wenn so eine Tussi eine halbe Stunde lang jetzt schon auf dich einreden würde“, grummelt Nicole.

„Jaja, ist mir bewusst. Aber wir wollten heute doch Einkaufen gehen“, meint Sarah.

„Falsch, ihr wolltet einkaufen gehen nicht ich“, kontert Nicole und wirft die Decke von ihrem Kopf. Sie gibt es auf, weiterhin zu schlafen. Denn Sarah würde sie jetzt solange Nerven, bis Nicole endlich ihren Arsch aus dem Bett bewegen würde.

„Ist doch egal, aber ich hab es geschafft dich endlich zu wecken und wir haben jetzt 8.45 Uhr. Normalerweise dauert das länger“, grinst Sarah keck, während Nicole düster zu ihr sieht.

„Habt ihr Jana, auch schon ausgeschmissen?“, fragt Nicole nach.

„Ehm...“, weiter kommt Sarah nicht.

„JASMIN, DASS BEKOMMST DU DOPPELT UND DREIFACH ZURÜCK“, schreit Jana, die komplette Wohnung zusammen und Sekunden später hört man bereits von unten, wie jemand gegen die Decke haut.

„Ja, jetzt ist sie wach“, grinst Sarah. Nicole sieht gerade noch, wie Jasmin an ihrem Zimmer vorbei rennt und zieht eine Augenbraue nach oben.

„Weißt du so genau, will ich nicht wissen wie Jasmin, Jana aus dem Bett geholt hat“, kontert Nicole und reibt sich die Schläfe.

„Ich kann es mir denken“, meint Sarah, als Jana gerade das Zimmer von Nicole betritt.

„Wo ist sie? Damit ich sie erwürgen kann“, fragt Jana sauer nach.

„Chill, sehs positiv“, kontert Nicole und schwingt sich jetzt aus dem Bett.

„Was ist daran den Positiv?“, hackt Jana laut nach.

„Du musst dich heute nicht mehr Duschen, immerhin hat Jasmin das bereits im Bett erledigt“, grinst Nicole und verkneift sich das Lachen, auch Sarah muss sich bemühen um nicht laut loszulachen.

„Wie witzig“, meint Jana und wischt sich eine nasse Strähne aus dem Gesicht. An einigen Stellen tropft sie noch auf dem Boden, wobei Nicole wieder grinsen muss und nur den Kopf schüttelt.

„Geh unter die Dusche, bevor du noch Krank wirst“, erbarmt sich Sarah dazu, nett zu Jana dazu sein. Doch sie bekommt nur einen bösen Blick von Jana, doch dann stiefelt diese wirklich ins Bad und man hört dann die Duschbrause.

„Ist sie noch da?“, fragt Jasmin und hält eine Bratpfanne schützend vor sich.

„Nö, ist unter der Dusche“, meint Sarah, während Nicole die Augenbraue nach oben zieht.

„Du wolltest ihr mit einer Bratpfanne, eine überhauen?“, fragt Nicole nach.

„Nö, ich wollte mich beschützen“, kontert Jasmin.

„Müsst ihr immer so radikal sein?“, hackt Nicole nach.

„Als ob du besser wärst“, meinen Sarah und Jasmin gleichzeitig.

„Ich weiß nicht, was ihr meint“, meint Nicole und sieht sich unschuldig in ihrem Zimmer um.

„Du hast ihr mal mit einem dicken Buch eine runtergehauen“, meint Sarah und seufzt tief.

„Ich war besoffen, außerdem war das jetzt nicht so brutal wie eine Bratpfanne. Und außerdem hat Jana davon fast nichts gespürt“, kontert Nicole.

„Doch, aber erst am nächsten Morgen“, grinst Jasmin.

„Na und, sie hat das ja nicht umgebracht“, kontert Nicole.

„Wie auch immer, wir sollten jetzt mal Frühstück machen. Und dann wollen wir ja noch Einkaufen gehen“, lenkt Sarah jetzt auf ein anderes Thema. Die anderen zwei sehen sie nur kurz verwirrt an nicken jedoch und alle gehen in die Küche und richten, das Frühstück her. Das heißt Sarah richtet es her, Nicole raucht und Jasmin guckt Fernseher.

Nach einer Weile kommt auch Jana dazu und alle zusammen Frühstücken, nach einer halben Stunde kommen auch noch die drei restlichen Freundlichen.

Diese wohnen ein Stockwerk unter ihnen.

„Und wieder was von Mrs. Jones gehört?“, fragt Vivi keck nach, wobei die vier Frauen die Augen verdrehen.

„Das heißt ja“, grinst Becci.

„Sie hat heute Morgen, wieder mal mit ihrem Besenstil an ihre Decke geschlagen und ihr Fluchen könnte man wunderbar hören“, seufzt Nicole.

„Wart ihr mal wieder laut?“, wollte Vivi wissen.

„Ach i-wo, nach ihrer Meinung sind wir immer Laut oder haben Drogen genommen“, kontert Sarah.

„Stimmt, selbst als wir hier eingezogen sind. Hat sie uns nicht einen schönen Tag gewünscht oder so, sondern hat als aller erstes gefragt. Ob wir Drogen nehmen“, erinnert sich Jasmin wieder.

„Manchmal glaube ich, sie steht den ganzen Tag mit ihrem Besen in der Hand und wartet nur darauf, dass wir etwas Lärm von uns geben“, grummelt Nicole und nimmt ein Schluck Kaffee.

„Tja, was soll man machen“, meint Jasmin und zuckt mit ihren Schultern.

„Sie soll sich ein anderes Hobby suchen“, kontern Sarah, Jana und Nicole gleichzeitig.

„Dann sagt ihr es doch mal“, grinst Vivi.

Wobei die drei Frauen die Augen verdrehen.

Aus dem Einkauf würde nichts mehr, als sie mal 20 Minuten später aus dem Fenster schauen und es wie aus Eimer regnet.

„Schade“, meint Sarah und seufzt.

„Vielleicht morgen“, muntert Jana sie auf.

„Hoffen wir es“, sagt nun Jasmin und verschwindet kurz im Bad.

Nach 5 Minuten kommt Jasmin bereits wieder raus und setzt sich zu ihren Freundinnen. Die Mädels unterhalten sich noch eine Weile, doch gegen 12.00 Uhr war Schluss damit als sie laute Musik und Gerölle von unten hören.

Während Sarah und Jana aufspringen und ein Stockwerk tiefer rennen, seufzen die anderen Mädels und Nicole, Jasmin, Tami, Vivi und Becci gehen ihnen hinterher um sie im Notfall zurück zuhalten.

Als die fünf einen Stockwerk tiefer ankommen, sehen sie bereits wie Jana und Sarah einen der Jungs zusammenstauchen.

Dabei handelt sich um Axl Rose, der der Sänger von Guns N' Roses ist. Doch noch ist die Band, nicht all zu Berühmt.

„Was glaubt ihr eigentlich, wer ihr seid? Nur weil ihr eine Band seid, heißt das noch lange nicht. Das ihr machen könnt, was ihr wollt“, meint Sarah sauer.

„Und außerdem geht es einem ziemlich auf die Nerven, wenn ihr eure Musik aufdreht und nur noch am rumbrüllen seid und wir schauen das jetzt schon seid Wochen mit an“, setzt Jana dazu.

„Okay, ja wir sind auch manchmal nicht besser. Doch wir nehmen etwas mehr auf unsere Nachbarn Rücksicht“, meint nun wieder Sarah.

„Und dann solltet ihr auch tun, immerhin wohnt ihr hier nicht alleine. Sondern es leben viele in diesem Wohnblock mit kleinen Kindern“, sagt nun wieder Jana. Man sieht wie Axl sein Kopf von links nach rechts dreht und wieder zurück. Nicole zieht hinter ihnen die Augenbraue nach oben und erkennt wie auch vier weitere Männer dazu kommen.

„Jana, Sarah?“, meint Nicole nach einer Weile dann grinsend.

„Was?“, hacken die beiden nach und lassen von den fünf ab.

„Wie wäre es mal, wenn nur einer von euch redet. Die kommen ja schon fast nicht mehr mit“, kontert Nicole und lehnt sich an das Geländer.

„Findest du das etwa lustig, dass sie hier immer Krach und Radau machen?“, hackt Sarah nach.

„Nein, finde ich nicht. Aber ich finde euer Verhalten gerade zum schießen“, grinst Nicole.

„Du bist und bleibst ein...“.

„Arschloch, ich weiß“, unterbricht Nicole, Jana. Wobei die anderen vier Mädchen anfangen zu lachen.

Doch bevor dieses Mal die Jungs mal zu Wort kommen, kommt eine alte Dame aus einer Tür, im gleichen Stockwerk, wie diese Jungs heraus und schaut prüfend zu den Jugendlichen.

„Was macht ihr hier für einen Krach? Solltet ihr euch nicht schämen, Drogen zu

nehmen. Dabei seid ihr noch so jung“, meint die Frau genervt.

„Jetzt hören sie mal zu, Mrs. Jones. Wir nehmen keine Drogen und haben es auch noch nie getan! Wenn sie so viel Langweile besitzt, dass sie immer mit ihrem Besenstil in ihrer Wohnung warten, bis wir mal wieder Lärm von uns geben. Kann ich nur sagen das sie mir leidtun, sehen sie zu dass sie sich ein neues Hobby anschaffen und hören sie auf uns zu belästigen oder uns dem Drogen Konsum zu beschuldigen“, meint Jasmin gereizt, wobei Mrs. Jonas verwirrt zu ihr sieht und Nicole ihre Arme überkreuzt und grinsen muss.

>Ja, Stille Wasser sind doch Tief< denkt sie sich.

„Das war mehr wie deutlich“, meint Nicole dann dazu.

„Ihr seid unverschämte, wenn ich eure Mutter...“.

„Zum Glück sind sie es nicht, außerdem unsere Mütter schämen sich nicht für uns. Sie sind Stolz auf uns, dass wir jetzt schon auf unsere eigenen Beine stehen können. Wenn sie das nicht einsehen wollen, dass wir normale Jugendlichen sind, die nichts mit Drogen zu tun haben. Dann tun sie mir einfach nur Leid und jetzt hören sie auf mit dem Mist“, schneidet Nicole ihr das Wort ab und schaut alles andere als Freundlich.

„Wie unhöflich, die Jugendend von heute“, meint Mrs. Jonas und geht in ihre Wohnung zurück. Doch dabei schmeißt sie noch die Tür zu.

„Die Tür kann nichts dafür“, ruft Tami.

„Das könntest du dir jetzt, aber nicht verkneifen oder?“, hackt Jasmin nach.

„Nö“, grinst Tami.

„Ich wusste es doch“, seufzt Jasmin.

„Und du könntest dir auch deinen kleinen Wutausbruch nicht verkneifen“, mischt sich Nicole mit ein.

„Das musste, aber auch mal sein. Sie nervt jetzt schon seid dem Jahr, als wir hier eingezogen sind und langsam reicht es“, kontert Jasmin, wobei Nicole jetzt hektisch die Hände hebt und keck grinst.

„Hast du deine Periode oder wieso so gereizt?“, hackt Vivi keck nach. Jasmin würde leicht rot im Gesicht und funkelt Vivi an.

„Vivi. Halt die Klappe“, meint Nicole dazu und schüttelt darüber nur den Kopf.

Jetzt wo Mrs. Jonas wieder in ihrer Wohnung verschwunden sind, nützen Sarah und Jana die Gelegenheit und machen Axl wieder zu sau, der nicht dazukommt mal zu Wort zu kommen. Die anderen vier Männer haben sich wieder in die Wohnung verzogen und bemitleiden ihren Freund.

Doch bevor Jana und Sarah, erneut beginnen können, nachdem sie sich eine kurze Pause gegönnt haben, kommt eine Frau, Mittlers Alters heraus und schaut verwundert auf die sieben jungen Frauen.

„Wenn ich mich einmischen darf? Mein Name ist Vicky Hamilton und ich bin die zweite Managerin von Guns N’ Roses“, stellt sie sich vor.

„Das interessiert uns aber nicht“, kontert Jana schroff.

„Jana, jetzt komm mal wieder runter! Es bringt dir gar nichts, wenn du jetzt andere Leute anmotzt, die dafür nichts können“, geht Tami dazwischen.

„Sie kam, aber aus der Wohnung raus“, kontert Jana.

„Na und?“, hackt Nicole nach, wobei Jana genervt zu ihr schaut und tief einatmend.

„Na, wieder unten?“, fragt Nicole dann nach, wobei sich das grinsen, was sich auf ihren Lippen abzeichnet, einfach nicht aus ihrem Gesicht verschwindet.

„Bisschen“, kontert Jana und überkreuzt ihre Arme.

„Wollt ihr nicht herein kommen? Dort lässt es sich leichter reden“, schlägt Vicky vor und tritt beiseite, die Frauen sehen zu Nicole, wobei diese eine Augenbraue nach

oben zieht.

„Was?“, hackt Nicole nach.

„Na gehen wir rein oder nicht?“, fragt Vivi nach.

„Wieso fragt ihr mich das eigentlich immer? Könnt ihr das nicht selber entscheiden?“, hackt Nicole nach.

„Nein“, kontern die anderen grinsend.

„Man sieht es“, seufzt Nicole und geht auf die Wohnung zu, wobei die anderen ihr folgen.

Als sie die Wohnung betreten und Vicky die Tür zugemacht hat, führt sie die Frauen ins Wohnzimmer.

Jasmin rümpft die Nase, wie auch Tami. Auf dem Tisch der in den Mitten vom Wohnzimmer steht, häufen sich Alkoholflaschen, Zigarettenschachteln und Essensverpackungen.

„Denkt euch euren Teil, uns geht das nicht an“, meint Sarah zu ihnen, als sie die Blicke der beiden bemerkt.

„Wir hatten nicht mal vor was zu sagen“, meint Tami.

„Das sah, aber gerade ganz anders aus“, grinst Nicole und widmet sich den Männern und Vicky.

„Wenn ich euch kurz vorstellen darf?

Axl Rose, Duff McKagan und Steven Adler sind die drei Blondhaarigen. Sie sind alle drei 20 Jahre alt.

Izzy Stradlin ist der schwarzhaarige. Er ist ebenso 20 Jahre alt.

Slash, ist der Braunhaarige. Und auch er ist 20 Jahre alt.

Und ich bin wie gesagt Vicky Hamilton und ich bin 31 Jahre alt.

Zurzeit wohnen diese fünf Jungs bei mir“, stellt und erklärt Vicky, die Jungs vor.

„Unsere Rothaarige da, heißt Sarah. Sie ist 19 Jahre alt.

Unsere zwei Blondies, heißen Vivi und Tami. Sie sind beide 18 Jahre alt.

Und wir, schwarzhaarigen heißen. Jana, Nicole, Jasmin und ich bin Becci. Wir sind 19 Jahre alt“, stellt Becci sich und ihre Freundinnen vor.

„Freut mich“, lächelt Vicky.

„Das heißt, aber noch lange nicht. Das wir jetzt hier auf Friede, Freude, Eierkuchen machen müssen. Mich kotzt...“.

„Auszeit“, meint Nicole, die von hinten an Jana herangetreten ist und ihr das Wort abschneidet, in dem sie ihre Hand auf ihren Mund presst.

„Ich hab es schon mal gesagt, komm wieder runter“, meint Nicole und lässt von Jana, wieder ab.

„Danke, dass ich deine Hand im Mund nehmen dürfte“, sagt Jana ironisch.

„Jetzt weiß ich auch, wieso sie so nass ist“, meint Nicole und wischt ihre Hand, an ihrer Hose ab.

„Außerdem es hat nie jemand gesagt, du sollst meine Hand in deinen Mund nehmen“, setzt sie noch dazu und überkreuzt die Arme.

„Mein Gott, bist du heute wieder lustig“, zischt Jana.

„Mein Gott, bist du heute wieder zickig“, stellt Nicole fest und muss dabei, sich das Lachen verkneifen. Wobei Jana, böse zu ihr sieht. Was Nicole eher mehr zum Lachen bringt, als das sie es einschüchtern soll.